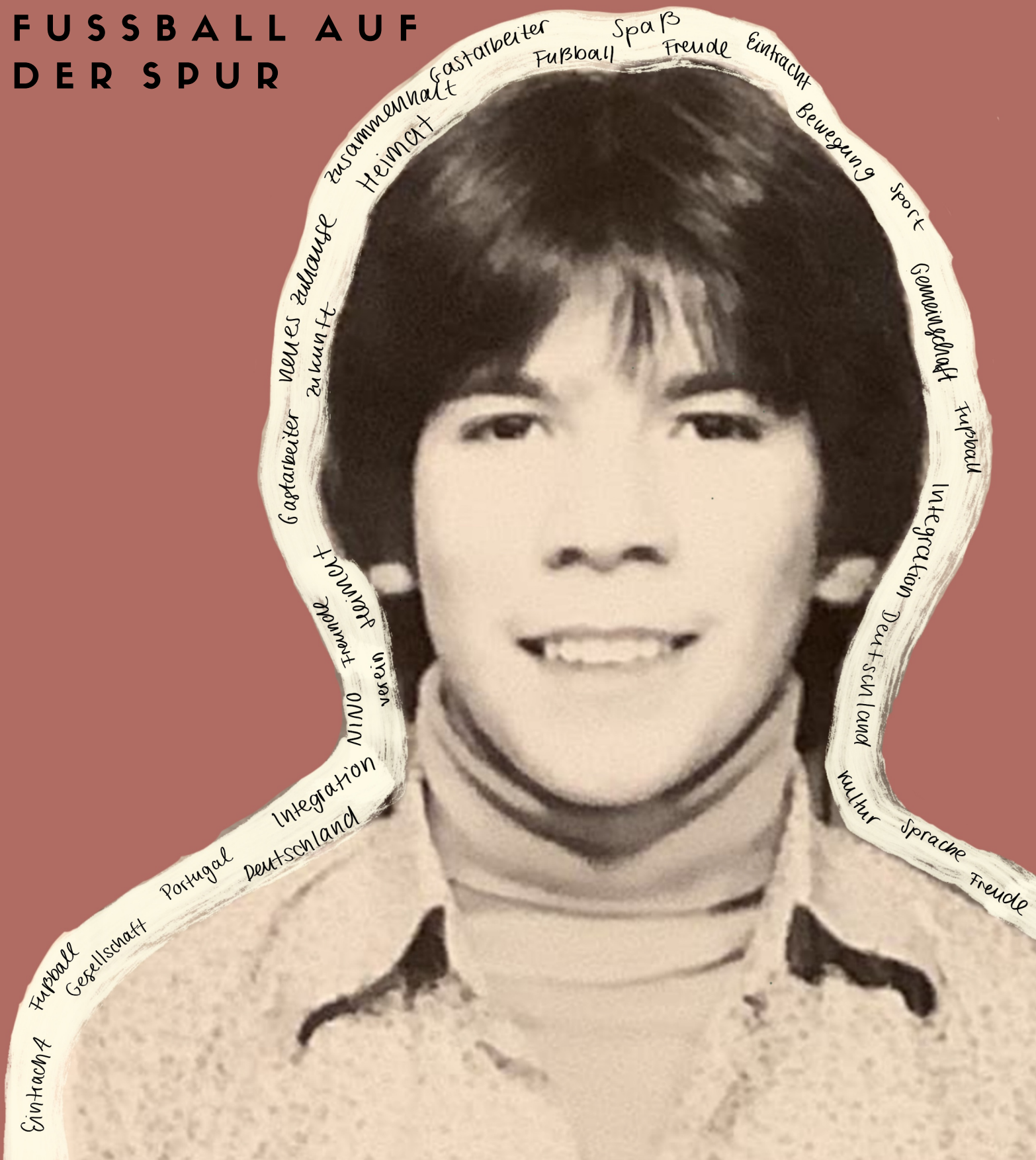


# Zwischen NINO & Portugal

NORDHORNER  
FUSSBALL AUF  
DER SPUR







# VORWORT

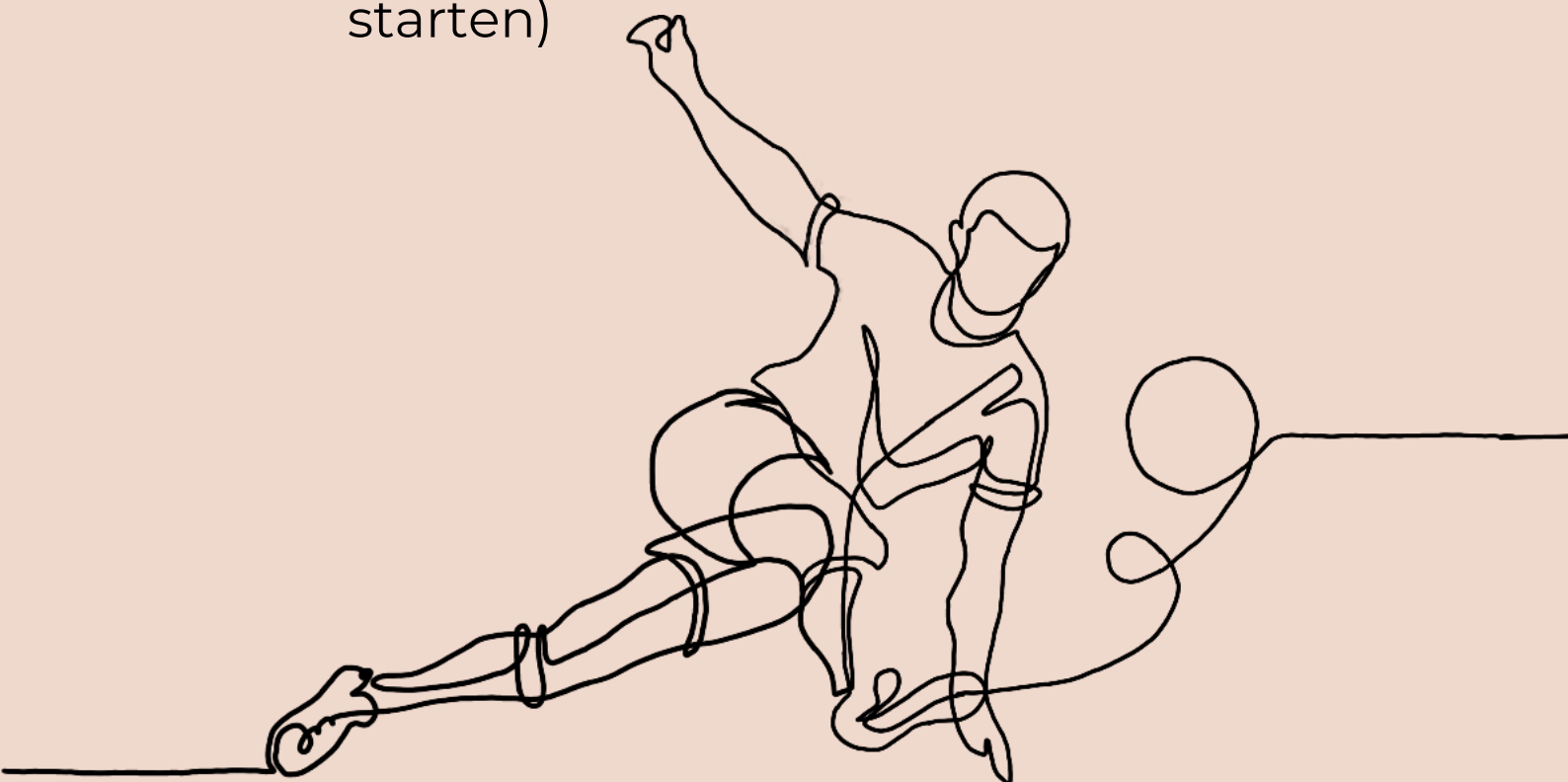
Keine Frage: Fußball ist der beliebteste Sport in Deutschland. Dabei steht bei vielen nicht immer das Bedürfnis nach Bewegung im Mittelpunkt, denn soziale Kontakte vor und während des Spielens hatten schon immer eine wichtige Bedeutung. Doch verändert dies auch automatisch die Gesellschaft oder kann gar auf historischer Ebene Sport bewegte Zeiten auslösen?

Diesen Fragen wollen wir in unserem Podcast und in diesem Magazin auf den Grund gehen. Dabei nehmen wir Sie mit auf eine Reise, die hoffentlich nicht nur unsere, sondern auch Ihre Sicht des Sportes lokal wie auch überregional bereichern wird. Denn wer hätte gedacht, dass die Suche nach Antworten die Einstellung zum Fußball auf einen Schlag verändern wird.

Doch bevor Sie jetzt umblättern, wollen wir Sie noch auf etwas hinweisen: Dieses Magazin ist ein Teil des Podcasts. Es spricht sozusagen den zweiten Sinn neben dem Hören an und soll entweder nach dem Anhören der Vertiefung dienen oder (noch besser) nach jeder Podcast-Folge zum entsprechenden Kapitel der Visualisierung dienen.

(Falls Sie dies nutzen -> Podcast in Kapitel 2 starten)

**Was auch immer Sie bevorzugen: haben Sie genauso wie wir Spaß dabei, die länderübergreifende Sportgeschichte unserer kleinen Heimatstadt zu entdecken!**



# Kapitelübersicht

I

01

Das  
Projekt

02

Über uns

N

03

Zahlen; Daten;  
Fakten

04

Baltazar da  
Cunha

H

05

Helmut  
Loeks

06

Zitate

A

07

Fazit der  
Reise

08

Puzzle der  
Gesellschaft

L

09

Forderung

10

Danksagung

T



Podcast Logo

Wir haben uns dazu entschieden, unser Thema mithilfe eines Podcasts darzustellen, da wir dies als zeitgemäß und als gelungene Alternative zu unserem ursprünglich geplanten Videobeitrag empfinden. Unsere Idee eines Videos, war aufgrund den aktuellen Maßnahmen der Corona-Pandemie nur schwer durchführbar gewesen und wurde daher durch eine Audioaufnahme über Skype und Zoom ersetzt. Daher entschuldigen Sie bitte die nicht optimale Audioqualität unseres Podcasts. Unterstützend haben wir eine Zeitschrift angefertigt, in der Inhalte wie Bilder oder noch zusätzliche kleine Info- Texte den Podcast zusätzlich zum Leben erwecken sollen.

# 01

D a s

---

# P R O J E K T

Um unser Projekt nun noch anschaulicher für Sie zu machen, haben wir eine Leitfrage zum Zusammenhang von Sport und Gesellschaft formuliert:

***Kann Sport die Gesellschaft verändern oder sogar komplett umkrempeln?***

# Ablauf des Projekts

Kapitel

Podcast Folge 1:

02-03

Podcast Folge 2:

04-06

Podcast Folge 3:

07-09



# 02 Über uns



***Hannah  
Schmidt***

Alter: 16 Jahre  
Geburtsdatum: 19.07.2004  
Wohnort: Nordhorn  
Jahrgang: 11  
Hobbys: Geräteturnen, Tennis,  
Freunde treffen und shoppen



***Kaja  
Geers***

Alter: 17 Jahre  
Geburtsdatum: 16.10.2003  
Wohnort: Nordhorn  
Jahrgang: 11  
Hobbys: Handball spielen, Freunde  
treffen



***Sophia  
Helming***

Alter: 17 Jahre  
Geburtsdatum: 31.01.2004  
Jahrgang: 11  
Wohnort: Wietmarschen (Dorf in  
der Nähe von Nordhorn)  
Hobbys: schwimmen (Sport  
treiben), Klavier spielen, Freunde  
treffen, lesen



***Sara  
Visser***

Alter: 16 Jahre  
Geburtsdatum: 05.04.2004  
Jahrgang: 11  
Wohnort: Nordhorn  
Hobbys: Volleyball (Sport  
treiben), Freunde treffen



---

**ZAHLEN;  
DATEN;  
FAKTEN**





NINO  
Hochbau



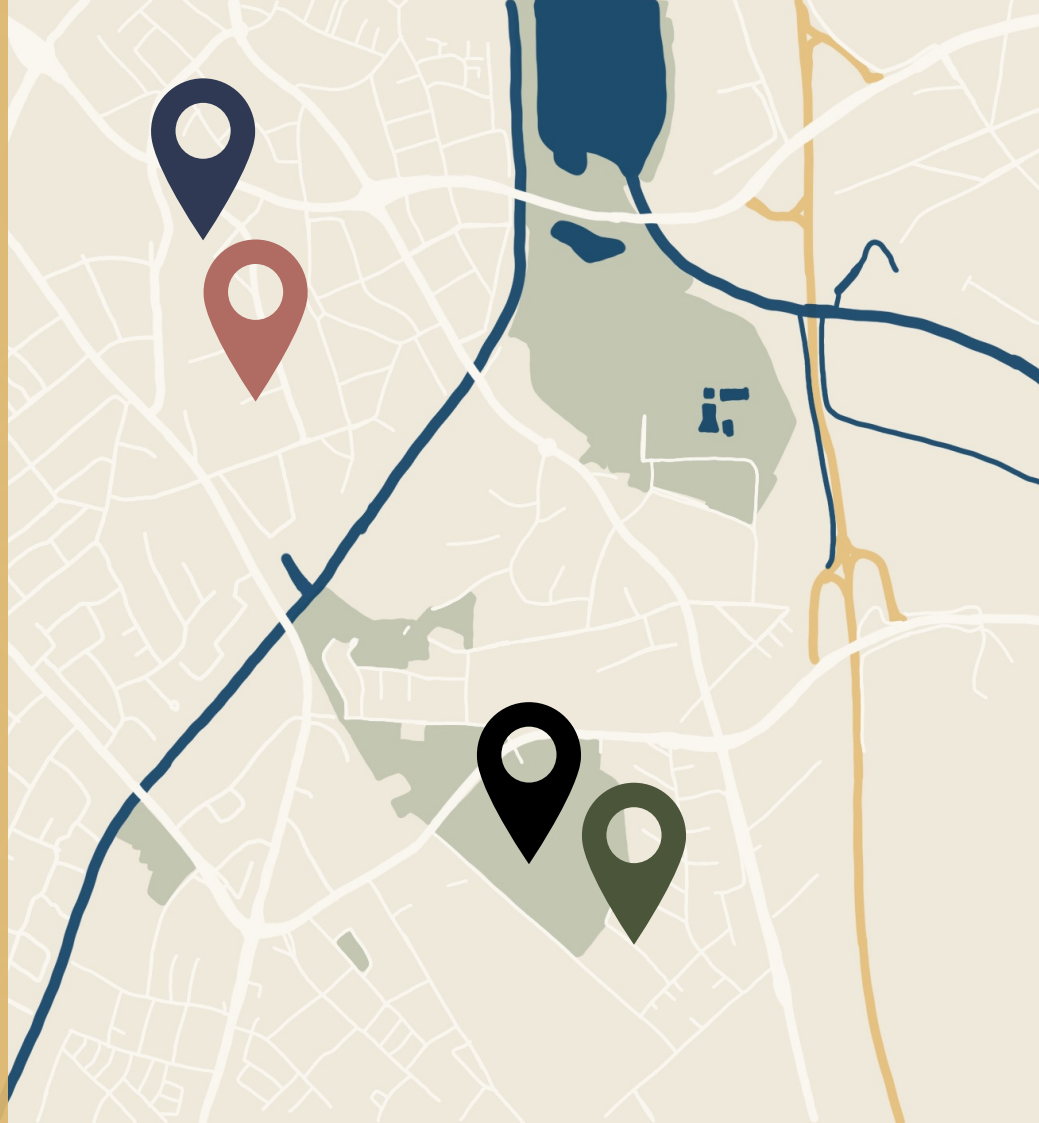
Evangelisches  
Gymnasium  
Nordhorn



SV-Eintracht

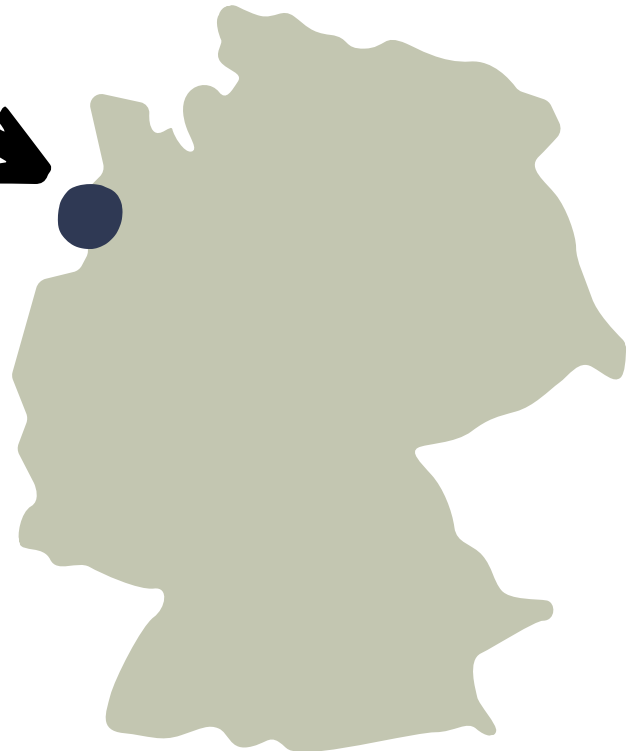


Ehemalige  
Wohnsiedlung  
der  
portugiesischen  
Gastarbeiter



# NORDHORN

Grafschaft  
Bentheim



# Evangelisches Gymnasium Nordhorn



# INFOS

Altbau Gebäude des Evangelischen  
Gymnasiums  
(ehemaliger Teil von NINO)

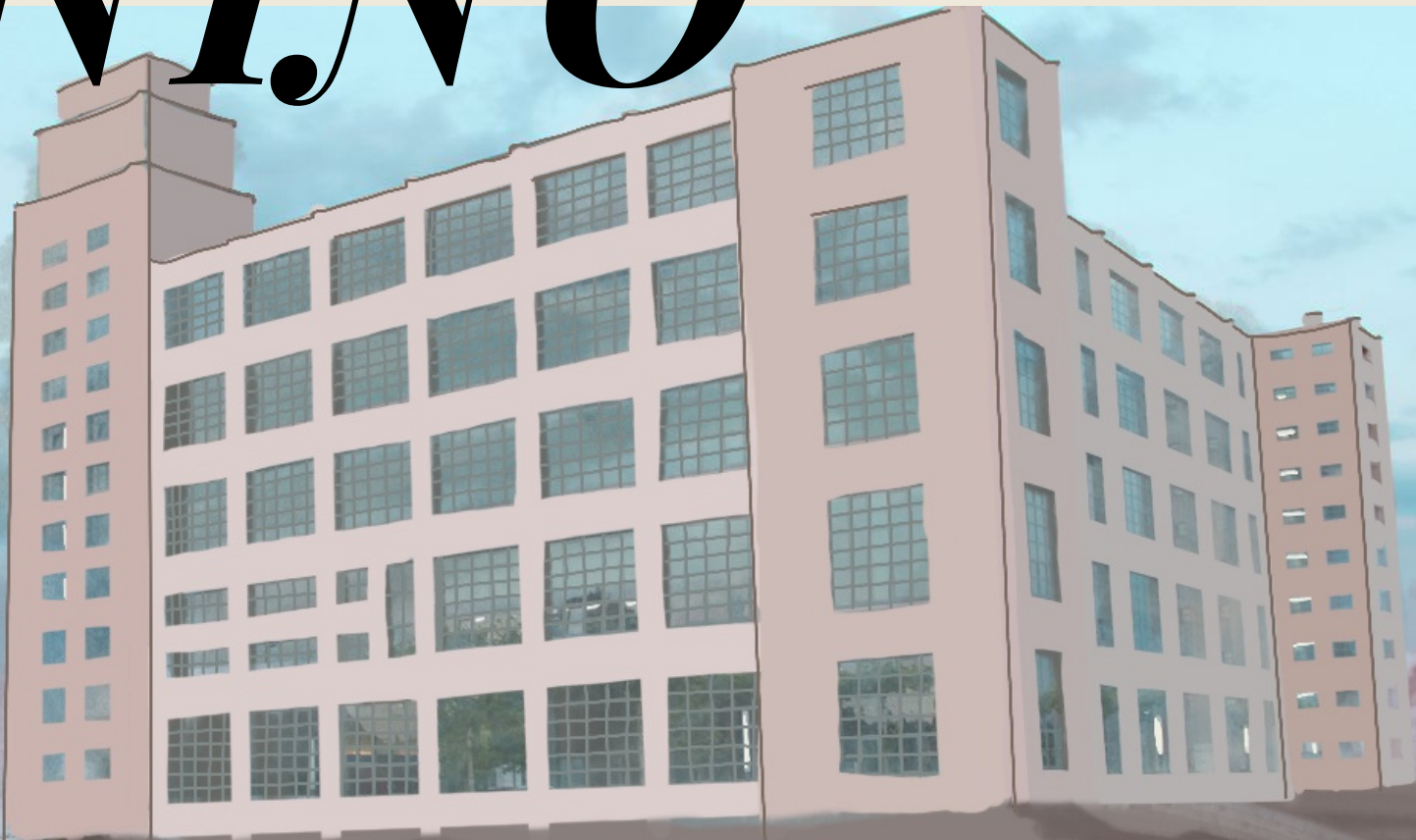
Adresse: Bernhard-  
Niehues-Straße 51  
Gründung: erste  
Einschulung 2008  
Schüleranzahl: 720  
Geschichte: das EGN  
steht auf dem  
ehemaligen  
Rohgewerbelager von  
NINO und bildet das  
Eingangstor zur  
Textilindustrie.  
Der Altbau der Schule  
steht heute unter  
Denkmalschutz



# I N F O S

NINO wurde im Dezember 1897 vom Textilingenieur Bernhard Niehus gegründet und war neben den Unternehmen Povel und Rawe eine der prägnantesten Textilfabriken in Nordhorn. Die Fabrik wurde unter anderem durch Spinnereien, Webereien und Veredlungen geprägt. Erst 1959 erhielt die Fabrik als Abkürzung für Niehues und Nordhorn den Namen NINO. Das Gewerbe wurde besonders durch den sogenannten "NINO-Flex-Stoff", welcher besonders wettertauglich zu seiner Zeit war, bekannt und gehörte als Marke Jahrzehnte lang zu den zehn größten Textilunternehmen Deutschlands. Normalerweise würde man Nordhorn auf den ersten Blick als sehr kleine und weniger wirtschaftlich erfolgreiche Stadt einstufen, doch durch die Textilindustrie gelang es Nordhorn sogar den Namen "Kleinamerika" zu ergattern. Durch die fortschreitende Globalisierung wurde NINO zwar in den 90er Jahren geschlossen, doch die Spuren der Textilindustrie sind bis heute noch durch ehemalige Gastarbeiterkinder oder umfunktionierte Fabrikgebäude erhalten.

# NINO



Zeichnung vom heutigem NINO-Hochbau

# portugiesische Gastarbeiter

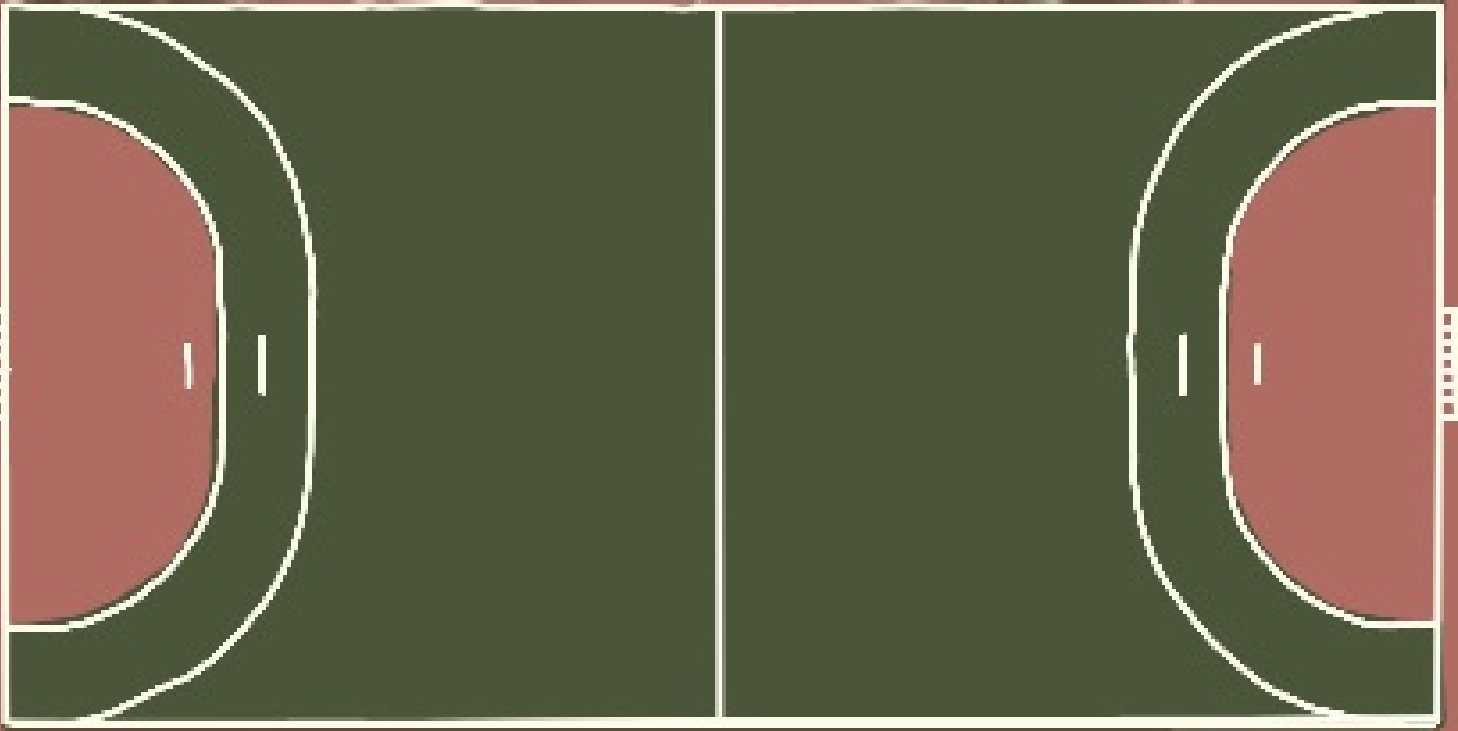
In die Grafschaft kamen ungefähr 6000 Gastarbeiter aus beispielsweise den Ländern Portugal, Italien und der Türkei hier zu uns nach Deutschland. Der Großteil der Gastarbeiter, der 1959-1973 ankam, arbeitete bei Povel, Nino oder Rawe in Nordhorn, sie waren in der Textilindustrie tätig. Damals wurde versucht, die Gastarbeiterkinder in die Gesellschaft zu integrieren, weswegen ein portugiesischer Fußballverein gegründet wurde, der bis heute noch existiert.

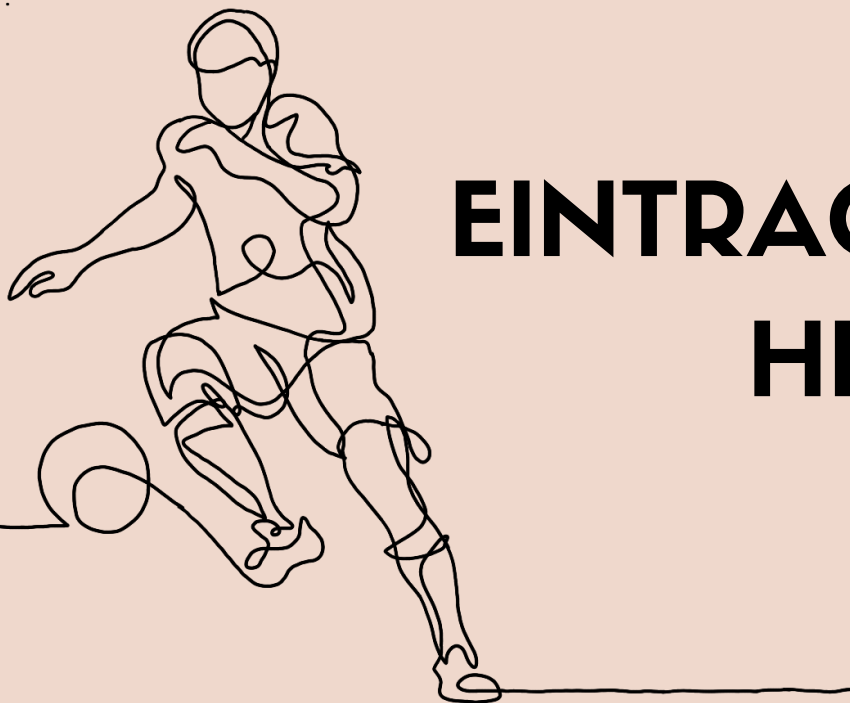
Mittlerweile sind jedoch rund die Hälfte der Gastarbeiter von damals wieder zurück in ihr Heimatland gegangen, es leben somit die Hälfte noch in Nordhorn oder der Umgebung der Grafschaft Bentheim.



Bild aus Zeitung (Grafschafter Nachrichten, kurz: GN) von portugiesischen Gastarbeitern

# SV-Eintracht Nordhorn





# EINTRACHTPLATZ HEUTE

Der Sportverein Eintracht Nordhorn liegt auf der Blanke (Stadtteil von Nordhorn) im Landkreis Grafschaft Bentheim. Die erste Fußballmannschaft spielte fünf Jahre lang in der damaligen Oberliga Nord. Die Oberliga Nord war bis zur Einführung der Bundesliga die höchste Spielklasse im Fußball im Nordwesten Deutschlands.



Zuschauertribüne von Eintracht Nordhorn







Baltazar da Cunha als Kind

# Steckbrief

Name: Baltazar da  
Cunha

Alter: 54 Jahre (seit 47  
Jahren in Deutschland)

Wohnort:

Wietmarschen/Lohne

Beruf: Finanzwirt  
(FH); Ausschließlichkeits-  
vermittler  
(Versicherungsagent)

04  
Baltazar da  
Cunha

# Juli 1973

Baltazar da Cunha und seine Familie kommen aufgrund der neuen Arbeit seines Vaters bei NINO, in der Grafschaft Bentheim in Nordhorn an. Dies geschieht, da die Familie eine bessere Zukunft in der Bundesrepublik Deutschland sieht als in Portugal. Daraufhin gelangt Baltazar nicht nur durch seinen Wohnort in der Württembergerstraße, der nur ein paar hundert Meter von dem Fußballplatz des SV-Eintracht Nordhorn entfernt ist und durch seine Freunde zum Fußball. Zwar kann er zu Beginn kaum ein Wort Deutsch, doch vor allem der Fußball hilft ihm, die Sprache besser zu erlernen und diese zu verstehen.



Baltazar als Jugendlicher vor Wohnhäusern der Portugiesen



Baltazar als Kind



**D**eutschland war nicht nur für ihn eine neue Welt, sondern zeigte ihm auch andere Wege professionell Fußball zu spielen. Leider war dieser Weg auch durch rassistische Erfahrungen geprägt, die natürlich mit Schmerz, aber auch mit anschließender Stärke verbunden waren. Baltazar sagt selbst, dass trotz der auch negativen Ereignisse Fußball ihm geholfen hat, sich wohler in Deutschland zu fühlen. Denn Sport ändert laut ihm die Gesellschaft und hat die Eigenschaft Menschen zu verbinden. Man wird sozialer und kann sich besser integrieren.



Die Wohnung von Baltazar und seinen Eltern aus seiner Kindheit in Deutschland (Gastarbeiter-Häuser von NINO)



Heute spielt Baltazar da Cunha nicht mehr aktiv in einem Verein. Er konnte sich aber unter anderem durch diesen besser in die Gemeinschaft eingliedern und unterstützt nun Fußballvereine beispielsweise durch Trikot-Finanzierungen, um nachfolgende Generationen bei dem Phänomen Fußball selbst zu unterstützen.

*Baltazar  
da Cunha heute*



Baltazar als Baby mit seinen Eltern



Baltazar mit seiner Familie bei der Kartoffelernte in Portugal

Er sagt selbst, dass Fußball seine erste offene Tür hier in Deutschland war, die ihm half hier eine Zukunft für sich aufzubauen.

# heutiges Leben

Seine Geschichte wurde sogar schon in der örtlichen Zeitung erzählt. Wodurch so ein Blick, auf das Leben der damaligen Gastarbeiterkinder und ihr heutiges Leben geworfen wird.

Zeitungsausschnitt aus der Graftschafter Nachrichten (kurz: GN)

AFSCHAF

# Deutsche Tugenden im Arbeitsleben

## Baltazar da Cunha macht seinen Weg in Lohn

Erfolg im Beruf und gut in das gesellschaftliche Leben der Graftschafter integriert: Der gebürtige Portugiese Baltazar da Cunha gehört zu jener Generation von Gastarbeiterkindern, für die die Graftschafter mehr als eine Station auf Zeit ist.

Von Manfred Münchow

**LOHNE.** Wie hat Baltazar da Cunha als seinerzeit Siebenjähriger seine Ankunft in Nordhorn erlebt? Der Portugiese kann sich noch gut an jenen Tag im Jahr 1973 erinnern: „Wir kamen mit dem Bus an und alle Straßen waren beleuchtet. Es war wie in einer anderen Welt.“ Die Welt, aus der der Junge kommt, ist ein Dorf in Portugal mit einer Wohnung ohne Strom und fließendes Wasser. 50 Quadratmeter für acht Personen. In der neuen Wohnung in Nordhorn steht der junge Baltazar die ersten Minuten am Schalter und knipst das Licht an und aus. Bis dahin hat es für ihn nur Petroleumlicht gegeben.

Bei der Ankunft des jungen Baltazar in Nordhorn, ist der Vater bereits seit zwei Jahren in Diensten des Textilunternehmens NINO. Jetzt kommt die Ehefrau mit den sechs Kindern nach. Der Knackpunkt am Anfang ist das Erlernen der deutschen Sprache mit der schwierigen Grammatik. Die ersten vier Jahre absolviert Baltazar da Cunha in der St. Elisabeth-

Schule auf der Blanke, dann geht es nach Bardel. Da sind die Sprachhürden eher überwindbar. Schließlich beherrschen die Patres durch ihre Brasilienkontakte die portugiesische Sprache. „Ich wollte Missionar werden“, erinnert sich Baltazar da Cunha an diese Zeit.

Doch daraus wird nichts. Der Vater wird krank und er verlässt die Schule nach der zehnten Klasse. Der junge Mann startet eine Ausbildung beim Autohaus Krüp zum Kfz-Mechaniker. Aber eine Allergie ist der Grund zum Wechsel in eine Umschulung zum Bankkaufmann. Über elf Jahre arbeitet er bei der Commerzbank, bis im Jahr 2003 der Wechsel zum Allianz-Konzern folgt. Seit fünf Jahren ist er selbstständig mit einer Allianz-Agentur in Lohne.



Die berufliche Laufbahn hat Kurven, führt jedoch stetig nach oben. Der private Weg führt für Baltazar da Cunha auch durch eine Achterbahn. Nach anfänglichem Eheglück folgt die Trennung von seiner Frau. Die drei Söhne sind seinerzeit 14, 13 und 9 Jahre alt. Sie bleiben beim Vater. Der arbeitet in Lohne und fährt in jeder Mittagspause nach Hause in

Veldhausen, um Essen zu kochen. Doch damit ist die Erziehung nicht getan. Er habe manchmal gedacht, „geht nicht weiter“, erinnert sich Baltazar da Cunha. Doch es geht weiter. Zuletzt durch die Hilfe der Eltern und der Geschwister sowie der neuen Lebensgefährtin, die jedoch in Lohne arbeitet.

Inzwischen sind fünf Jahre vergangen und Baltazar da Cunha weiß einmal mehr den Wert einer Familie zu schätzen. Dieses will er seinen drei Söhnen vermitteln. Baltazar da Cunha kommt aus Portugal und hat sich dennoch in das gesellschaftliche Leben der Graftschafter integriert. Er spielt bei den Alten Herren im Fußballverein, geht auf den jährlichen Schützenfest und pflegt eine gute Nachbarschaft.

„Ich versuche mich nicht und ich akzeptiere“, sagt er mit einem Lächeln auf den Lippen. Wenig nach seinem Start zwischen den zwei Ländern in Portugal wird, betont Baltazar da Cunha für das berufliche Leben die Wichtigkeit der deutschen Tugenden: Fleiß und Zielstrebigkeit im privaten Bereich wünscht er sich manchmal mehr der Ehrlichkeit der Südländer und meint damit natürlich die Portugiesen.

„Mein Herz schlägt für die deutsche Sprache“, sagt Baltazar da Cunha und weiß gleich, dass seine in Deutschland geborenen Söhne sich in ihrem Leben mehr mit

# 05

## *Helmut Loeks*



### STECKBRIEF

Alter: 74 Jahre

Hintergrund zum Fußball:

Helmut Loeks ist gebürtiger Nordhorer und durch seinen Vater zum Fußball gekommen.

Seitdem ist er 45 Jahre ehrenamtlich im Sport tätig und war zwischen 1977 bis 1992 im Vorstand von Eintracht Nordhorn.

Durch diese Erfahrung kam er zu dem Kontakt mit den Portugiesen, wie auch zu anderen

"multikulturellen"

Vereinen wie dem

Academico Português. In seinen Augen ist Sport ein wichtiges Puzzleteil für

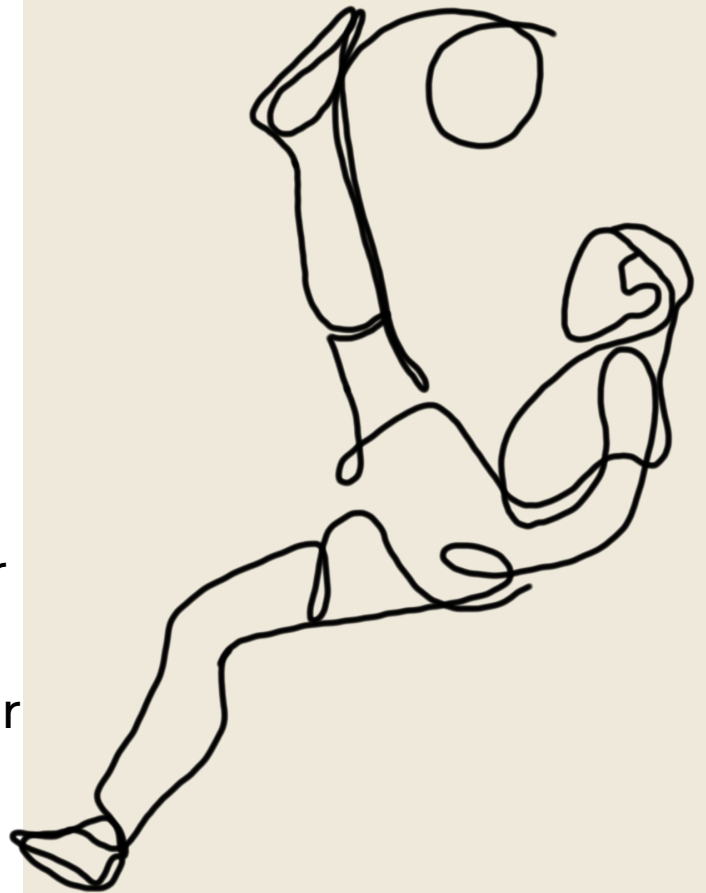
Integration von verschiedenen Menschen.

# *Zusatzmaterial: Joaquim Azevedo*

---

Leider konnten wir aufgrund der Zeit Begrenzung unseres Podcasts nicht mehr unserer dritten Interviewgast Joaquim Azevedo mit einbinden. Sie finden ihn daher im Zusatzmaterial des Beitrages.

Joaquim Azevedo kommt ähnlich wie Baltazar aus Portugal und ist wegen der Textil Industrie nach Nordhorn gekommen, wo er selbst bei NINO gearbeitet hat. Er hat ebenfalls sehr hoch bei SV Eintracht Nordhorn gespielt und sieht den Sport und Fußball als Möglichkeit, sehr schnell und gut mit in die Gesellschaft eingebunden zu werden.



Denn genauso wie Baltazar sind bei Herrn Azevedo durch den Sport Freundschaften entstanden, die bis heute noch erhalten sind.



# 06 Zitate . . .

Man ist ein Teil dieser Mannschaft wächst mit dieser Mannschaft und dass, hat immer unglaublich viel Spaß gemacht

BALTAZAR DA CUNHA

Das schönste Erlebnis war für mich immer das Soziale und miteinander zu spielen, egal wie viel Kulturen wir auf dem Platz hatten. Das war immer sehr schön

BALTAZAR DA CUNHA

Der Fußball hat mir sehr viele Türen geöffnet, auch im beruflichen Leben

BALTAZAR DA CUNHA

Fußball oder Sport bindet und verbindet ganz viele verschiedene Kulturen. Wo ich auch jedem nah liegen könnte, dies auch mal selbst auszuprobieren und sich auch für andere Kulturen zu interessieren. Das kann nie schaden und uns alle unglaublich weiter entwickeln

BALTAZAR DA CUNHA

Sport ist sicherlich eines der wichtigen Puzzleteile des gemeinsamen Zusammenlebens. Sport integriert und wir haben in den letzten Jahren daraus gelernt.

HELMUT LOEKS

Ich fand immer, dass der Fußball eine Klammer zwischen den Nationen war

HELMUT LOEKS

# 07 FAZIT UNSERER REISE

---

Leitfrage: Kann Sport die Gesellschaft ändern und sogar komplett umkrempeln?

## JA, denn..

Im Laufe der Bearbeitung unseres Themas hat jeder von uns den Sport auf eine neue Weise kennengelernt. Wir konnten Sport auf einmal aus einer neuen Perspektive betrachten und mit ansehen, wie in unserem Beispiel Fußball als sportliche Aktivität einen großen Beitrag dazu leistet, dass verschiedene Kulturen erstens aufeinander treffen und sogar eine Gesellschaft werden können. Anfänglich hatte Sport eine eher oberflächlichere Bedeutung für uns persönlich, jedoch haben wir durch unseren Beitrag selber die revolutionäre und die integrierende Wirkung des Sportes kennengelernt und sind sehr froh darüber, diese Erfahrung gemacht haben zu dürfen. Sport ist nun ein Phänomen, welches Charaktere und Menschen verschiedenster Herkunft bindet und zusammen schweißt. Es hat die Kraft, Menschen ein besseres und erfolgreicher Leben zu schenken. Wir vier haben erkannt, dass die Unglaubliche Geschichte von Baltazar in gewisser Maßen auch etwas mit uns durch die Geschichte unserer Schule zu tun hat und so daher Sport ein Teil von jedem Menschen ist. Natürlich besitzt Sport nicht die Charakteristika, jeden einzelnen Menschen zu ändern, dennoch hat Sport einen sehr großen Einfluss auf die Gemeinschaft der Menschheit. Man kann daher Bewegung im metamorphischen Sinne, als Magie beschreiben, die sowohl sprachliche, kulturelle und äußerliche Grenzen in der Gesellschaft sprengen kann. Doch wir vier wissen jetzt, dass Sport natürlich nicht das einzige, aber eines der bedeutendsten Puzzleteile ist, welches am Ende das Puzzle der Integration komplettiert. Denn Mensch sein, bedeutet ein Teil des Puzzles der Gesellschaft und somit des Sportes zu sein.

***Sport ist ein Integrationsbeschleuniger  
unserer Erde***



# 08 Puzzle der Gesellschaft

Wir haben uns überlegt unser Fazit schlussendlich als ein Bildnis und Gedankenexperiment darzulegen, denn wir finden, dass man nicht alles immer in Worte fassen kann, was man erlebt und entdeckt hat.

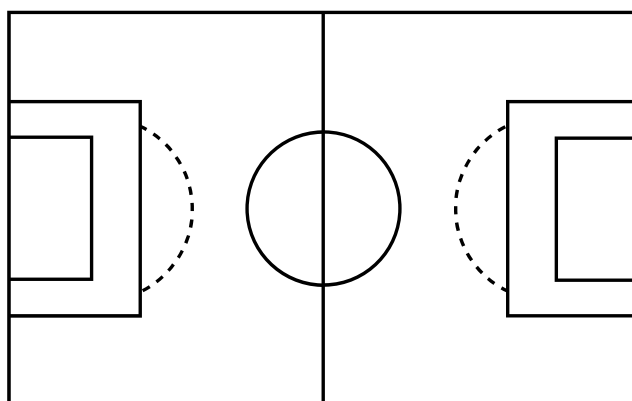
Daher haben wir uns von Helmut Loeks inspirieren lassen und ein Puzzle als Darstellung unserer Erfahrungen genutzt. Denn was könnte besser die Verschiedenheit und Verknüpfung der einzelnen Elemente der Gesellschaft darstellen, als ein Puzzle.

Denn Sport ist ein Puzzleteil dieser Gesellschaft und ist eines der wichtigen Basen um Zugehörigkeit, Integration und Vielfältigkeit in das Leben von Menschengruppen zu bringen.

Nun sind wir am Ende unserer Reise angekommen und wollen gerne noch ein paar abschließende Worte allgemein zu unserem Beitrag mit Ihnen teilen. Wir wissen alle das es momentan in der Corona-Pandemie sehr schwer ist , aktiv mit seinen Freunden oder seiner Mannschaft als Kind oder Jugendlicher Sport zutreiben. Wir vier hatten die Möglich zu erfahren wie wichtig Sport bei Integration, Sprachbarrieren oder Gemeinschaft helfen kann.

**Daher hoffen und bitten wir, dass vor allem nach dem Lockdown (sofern es wieder erlaubt ist) mehr Sportangebote für Kinder sowohl mit, als auch ohne Migrationshintergrund in Kombination betätigt werden, um die Kinder und Jugendliche nicht nur bei der Entwicklung zu unterstützen, sondern diesen auch wieder Freunde in ihrem Leben zu schenken.**

# F O R D E R U N G



Abschließend möchten wir allen Beteiligten für Ihre Unterstützung zur Verwirklichung des Projektes danken;

Baltazar da Cunha,

Helmut Loeks

und Joaquim Azevedo

vielen Dank, dass Sie sich bereiterklärt haben, die Interviews mit uns zu führen, Ihre Fotos bereitzustellen und uns somit das Material für das Projekt lieferten.

Besonders Baltazar hat sehr viel Zeit investiert, sich mehrmals mit uns getroffen und überdies eine kleine Tour durch Nordhorn mit uns gemacht, um uns alle wichtigen Standorte seiner Geschichte zu zeigen und uns Herr Azevedo vorgestellt.

Herrn Lonnemann und seinen Mitarbeitern aus dem Kreisarchiv, die uns bei unserer Recherche geholfen haben.

Herrn Scheele

und Herrn Weigel,

unseren Tutoren, mit denen wir zahlreiche Videokonferenzen hatten, die uns Zwischenfragen beantworteten, mit Anregungen versorgten und unsere Zwischenergebnisse und schließlich unser finales Projekt evaluierten.

Ebenso allen anderen Beteiligten, die ihren Teil beigetragen haben, sei es zu Anfang, auf der Suche unserer Kontakte oder währenddessen, beim Sammeln aller benötigten Informationen.

# 10

## *Danksagung*

*Schlussendlich kann man festhalten, dass viel Zeit und Liebe in diesem Projekt steckt.*

*Anfangs wussten wir kaum, wie wir überhaupt starten sollen, aber wir haben uns als Team so gut eingespielt, dass wir trotz der vielen Arbeit echt Spaß hatten, uns mit so einem bedeutungsschweren Thema zu befassen*

## ***DANKE !***

# Quellenverzeichnis

## Podcast

Infos über Fakten (sind daher auch Quellen für Zeitschrift)

### Eintracht:

<https://www.eintracht-nordhorn.de/>  
[https://de.wikipedia.org/wiki/Eintracht\\_](https://de.wikipedia.org/wiki/Eintracht_)  
(Stand 25.02.2021)

Nordhorn

### NINO:

Nino Vertriebs GmbH – Ein Zeichen für gute Stoffe (nino-vertrieb.de) (Stand 25.02.2021)

### Gastarbeiter:

[https://www.nino-hochbau.de/sites/nino-hochbau.de/files/pdf/13\\_11\\_05\\_gn\\_gastarbeiter\\_brachten\\_uns\\_die\\_welt\\_hierher.pdf](https://www.nino-hochbau.de/sites/nino-hochbau.de/files/pdf/13_11_05_gn_gastarbeiter_brachten_uns_die_welt_hierher.pdf)  
(Stand 25.02.2021)

### Fußball in Deutschland und Portugal:

<https://www.dfb.de/historie/>  
[https://de.wikipedia.org/wiki/Fußball\\_in\\_Portugal](https://de.wikipedia.org/wiki/Fußball_in_Portugal)  
(Stand 25.02.2021)

<https://www.deutsch-als-fremdsprache-lernen.de/daf-blog-typisch-deutsch-fussball-in-deutschland-geschichte-deutscher-fussball-verband-dfb/> (Stand: 25.02.2021)

### Evangelisches Gymnasium Nordhorn:

<https://www.evangelisches-gymnasium-nordhorn.de/> (Stand: 25.02.2021)

[https://de.wikipedia.org/wiki/NINO-Wirtschaftspark#Evangelisches\\_Gymnasium](https://de.wikipedia.org/wiki/NINO-Wirtschaftspark#Evangelisches_Gymnasium) (Stand: 25.02.2021)

<https://de.wikipedia.org/wiki/NINO-Verwaltungsgebäude> (Stand: 25.02.2021)

Musik: Grey Blue Grey von Tommy English (Imovie)

## Zeitschrift

### Selbst produzierte Medien:

Bei der Zeitschrift wurden ausschließlich vom Podcast inspirierte und selbst geschriebene Texte verwendet.

Die Zeichnungen wurden mithilfe einer App (Procreate) selbst gemalt und bearbeitet.

Die Bilder stammen aus privaten Besitztum (privat Archiv) und sind selbst geschossen worden.

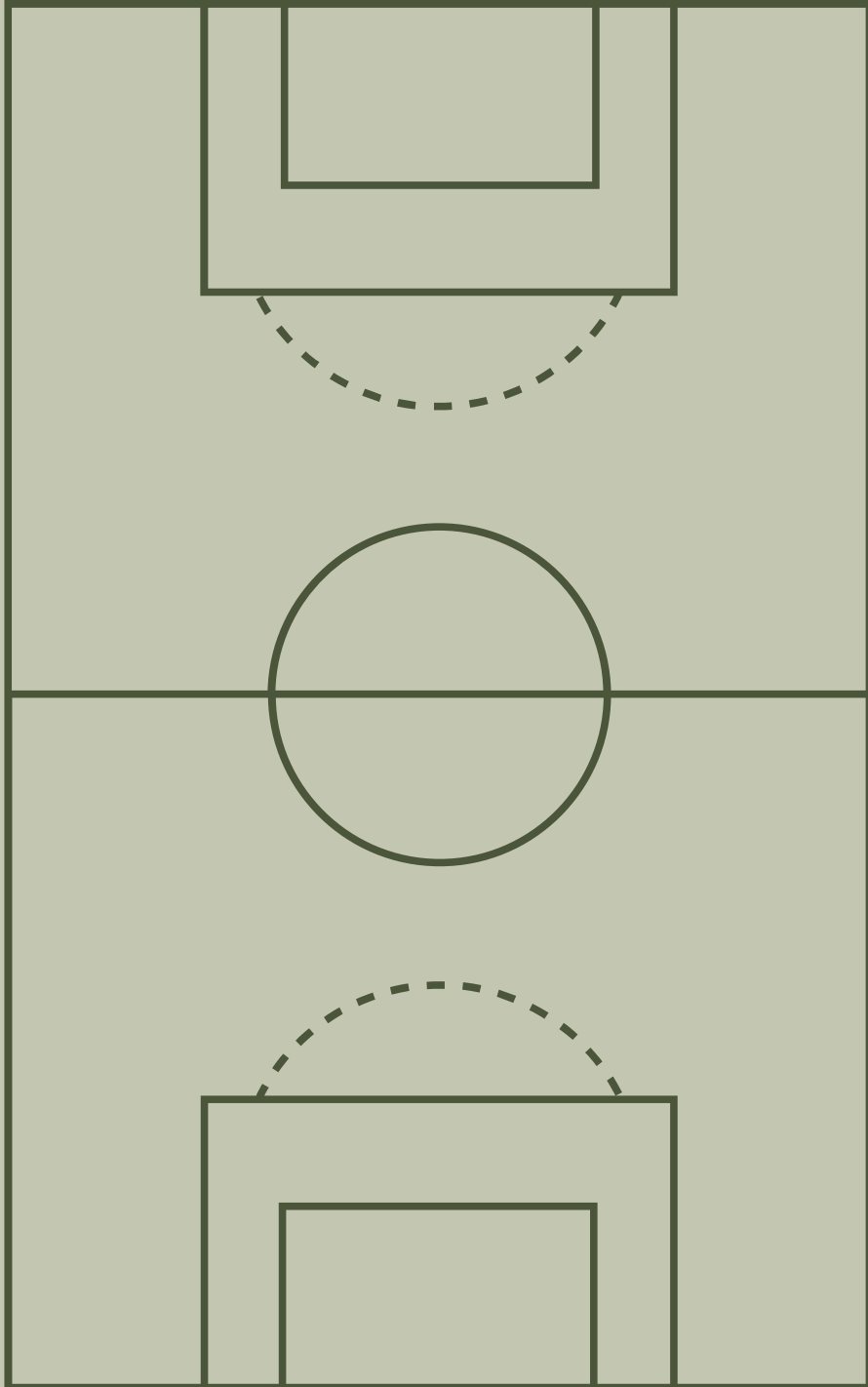
### Quellenangaben von sonstigen Bildern oder Symbolen:

Zitat (Seite 2):

[www.sportunterricht.ch](http://www.sportunterricht.ch)  
*Foto von Baltazar da Cunha* (heute), Instagram, dacunha\_mecklenburgische, 01.02.2021 (Bild darf mit Absprache mit Baltazar da Cunha verwendet werden)

*Bild von Eintracht-Logo:* File:SV eintracht nordhorn.svg - Wikimedia Commons (Stand: 21.02.2021)

*Bild von Eintracht-Tribüne:* Tribünenanlage SV Eintracht Nordhorn by LINDSCHULTE Ingenieure + Architekten - Architizer (Stand: 21.02.2021)  
sonstige Symbole wie Formen und Schriftarten wurden mithilfe von [www.canva.de](http://www.canva.de) erstellt



## *Fußball- Mehr als nur Sport?*

---

Es ist Juli 1973, als Baltazar da Cunha das erste Mal mit seiner Familie die neue Wohnung in Nordhorn betritt und mit staunenden Augen den Lichtschalter des Raumes ständig ein und ausschaltet. Alles ist zu diesem Zeitpunkt neu für ihn, die Sprache, die Kultur und die Menschen. Aber eines kommt ihn bekannt vor, der Sport. Denn um ein Teil der Fußballmannschaft zu werden, braucht es anfangs keine großen Worte. Dabei verbessern sich nicht nur seine sprachlichen Kenntnisse, sondern es gibt ihm zudem die Möglichkeit neue Freundschaften und Kontakte zuknüpfen...

**In diesem Magazin und Podcast erfahren Sie, dass Sport und insbesondere Fußball eine viel tiefere Bedeutung hat als nur Bewegung. Dabei werden verschiedene Perspektiven dargelegt, um die Nordhorner-Fußballgeschichte zwischen NINO und Portugal perfekt zu verkörpern. So gerät diese Geschichte letztlich zu einer Reise, die so manch Meinungen über Fußball ändert.**